



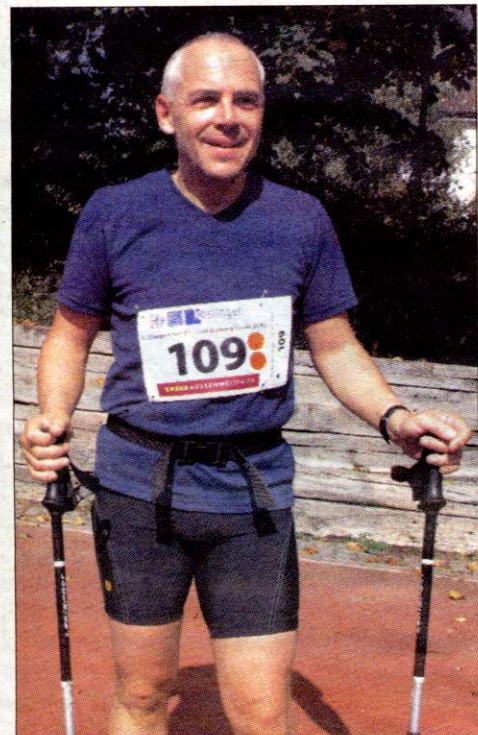
Warm-up hilft, Verletzungen zu vermeiden.

Wingert-Event: 1500 Franken für die Jugendsport-Förderung

Mit 120 Teilnehmenden fand am Sonntag der dritte Wingert-Nordic- und Walking-Event in Felsberg statt. Marathonsieger wurde Urs Simeon aus Felsberg. Die 77-jährige Irma Bolliger aus St. Moritz war als älteste Teilnehmerin zum dritten Mal dabei.

■ Von Alfred Schneller

Von den 120 Teilnehmenden, die am Sonntag am Wingert-Event starteten, waren rund



Marathonsieger Urs Simeon. Bilder Alfred Schneller

ein Drittel Damen. Ein Walker reiste aus Deutschland an. Rudolf Derungs vom OK hiess die aus Genf eingetroffene 29-köpfige Frauen-Gruppe auf Französisch willkommen, was ihm gebührenden Applaus einbrachte. Dies widerspiegelte denn auch die Stimmung während des ganzen Tages, zumal sich gegen Mittag auch noch die Sonne durchsetzte.

Nach dem Warm-up mit Sandra Maurer gab OK-Präsident Johann Maurer noch einige Hinweise zur Strecke, weil an geneigten Stellen eventuell Rutschgefahr bestünde. Er appellierte auch an die Vernunft, dass Walken nicht Joggen bedeute und das Mitmachen vor allem der Gesundheit dienen solle, was nicht ausschliesse, sich mit Konkurrenten und auch mit sich selbst zu messen.

Unterstützt wurden die Organisatoren vom Verein Unihockey Felsberg, dessen Mitglieder die Walkenden bei den Verpflegungsposten betreuten. Dafür erhalte Unihockey Felsberg vom Reingewinn, der hauptsächlich aus der Festwirtschaft stammt, 1500 Franken für die Jugendsportförderung, teilte Maurer mit. Nach dem Wettkampf wurden die Startnummern verlost und Preise abgegeben.

Fünf Disziplinen im Angebot

Start und Ziel waren bei der Turnhalle. Der Start für den Marathon erfolgte um 8 Uhr. Eine Dame und fünf Herren nahmen die 42 km lange Strecke unter die Füsse. Davon kamen noch drei Männer am Ziel an. Für die Marathonstrecke musste man zweimal die Halbmarathonstrecke zurücklegen, die sich von der Militärbrücke beim Rossboden bis nach Tamins erstreckt.

Beim Halbmarathon, der 16-km-, der 8-km-Strecke und dem Dreier-Team-Wettkampf gingen die Athletinnen und Athleten um 11 Uhr auf die Parcours. Sämtliche Strecken verlaufen auf der linken Rheinseite.

Urs Simeon eine Klasse für sich

«Diesmal wollte ich meine Leistung noch einmal steigern», erklärte Marathonsieger Urs Simeon. «Um dieses Ziel zu erreichen, wandte ich die Power-Walking-Technik an. Ich stiess dabei bei der zweiten Runde aber – besonders beim Aufstieg nach Tamins – unweigerlich an meine Grenze und zweifelte schon, ob ich den Aufstieg noch schaffe.» Aber schliesslich traf er als Sieger mit einer Zeit von 4:40:39.59 mit einem Abstand von über 16 Minuten auf den Zweiten im Ziel ein. Beim Power-Walking sind die Knie leicht gebeugt, was zwar die Fussgelenke schont, aber die Beinmuskeln sehr beansprucht.

Sieger beim Halbmarathon war Gottlieb Janzi, Felsberg. Die 16-km-Route gewann Fadri Ratti, Felsberg.

Gesamtrangliste: www.wingert-event.ch